

NABU-Projekt: Erfassung der Vegetation in den 32 Untersuchungsplots

Flächennummer 11 Bezeichnung/Name: Schaukersborn

Abteilung: 3426 Bestand: 010

Büro: ARK Kartierer: F. Arweiler Kartierdatum: 09/08/2014

Auswahlkriterium: Hist. Waldrand Steile Hanglage Blockschuttüberlagerung
 Bewirtschaftung: normal rückstellbar Hiebsruhe keine
 Betriebsklasse: i.r.B. i.r.B. Prozesssch. a.r.B. Großschutzgebiet
 Kernzone Biosp. NWZ Referenzfläche

Kurzbeschreibung:

Überwiegend geschlossener, großflächiger Buchen-Eichen-Altholzbestand auf schwach nach Süden geneigtem Hang; im Norden lokal „hallenartig“, im Süden mehrere Buchen-Verjüngungskegel.

Mehrere Biotopbäume sowie starkes Totholz (liegend und stehend) in Geländemulde im Süden.

Tief eingeschnittener, naturnaher Waldbach mit Quelle am Westrand (knapp außerhalb des Bestandes).

wüchsiger Standort ertragsschwacher Standort

Strauchschicht	Hfk	Krautschicht	Hfk
Fagus sylvatica		Galeopsis tetrahit	
Sorbus aucuparia subsp. aucuparia		Carex remota	
Rubus idaeus		Luzula luzuloides	
Sambucus nigra		Galeopsis tetrahit	
Betula pendula		Geum urbanum	
Acer pseudoplatanus		Stachys sylvatica	selten
Prunus avium		Prunella vulgaris	selten
		Dryopteris filix-mas	selten
Krautschicht	Hfk	Deschampsia flexuosa	
Cytisus scoparius	selten	Mycelis muralis	
Deschampsia cespitosa s. str.	selten	Circaea lutetiana	
Festuca gigantea	selten	Milium effusum	
Impatiens parviflora		Teucrium scorodonia	
Pteridium aquilinum	lokal, häufig	Digitalis purpurea	
Rubus fruticosus agg.		Scrophularia nodosa	selten
Geranium robertianum subsp. robertianum s. str.		Dryopteris carthusiana	lokal
Juncus effusus		Urtica dioica s. l.	
Rubus idaeus		Athyrium filix-femina	

Hypericum pulchrum	selten	Acer pseudoplatanus	
Brachypodium sylvaticum	selten	Dryopteris dilatata	lokal
Impatiens noli-tangere		Carex sylvatica	selten
Impatiens glandulifera		Gymnocarpium dryopteris	selten
Rumex obtusifolius subsp. obtusifolius		Oxalis acetosella	selten

Strukturmosaik (horizontal)

Nutzungsbedingte Dominanzverschiebungen

Biotopbäume	>= 6 / ha	Anzahl/Hektar 1-5 / ha	< 1 / ha
Höhlenbäume			
BHD > 40 cm + größere Mulmkörper			
BHD > 40 cm + Pilzkonsolen			

Klein-/Sonderstrukturen:

starker Moosbewuchs

Faulstellen

Rindentaschen

Saftflussstellen

bizarre Wuchsform/Wucherung

Sonstiges: zahlreiche, große Stubben in allen Zersetzungsstufen, vereinzelt Stammzwiesel, Klebäste

Altbäume:	Mindest-BHD wüchsiger Standort	Mindest-BHD ertragsschwacher Standort	>= 6 / ha	Anzahl/Hektar 1-5 / ha	< 1 / ha
Buche, Eiche	80	50		X	
Edellaubhölzer	60	40			
Kiefer	60	40			
Sonst. Arten	50	30			

Starkes Totholz	Mind.-BHD wüchsiger Standort	Mind.-BHD ertragsschwacher Standort	> 3 St. / ha liegend/stehend	Anzahl/Hektar 1-3 St. / ha liegend/stehend	< 1 St. / ha liegend/stehend	Zersetzungsgrad			
						1	2	3	4
Buche, Eiche	50	30	/	X /	/ X	X	X	X	
Edellaubhölzer	40	25	/	/	/				
Kiefer	40	25	/	/	/				
Sonst. Arten	30	20	/	/	/				

schwaches Totholz	ab 10 cm bis wüchsiger/ ertragsschwacher Standort	> 3 St. / ha liegend/stehend	Anzahl/Hektar 1-3 St. / ha liegend/stehend	< 1 St. / ha liegend/stehend	Zersetzungsgrad			
					1	2	3	4
Buche, Eiche	10 bis 30/50 cm	X /	/	/ X	X	X	X	
Edellaubhölzer	10 bis 25/40 cm	/	/	/				
Kiefer	10 bis 25/40 cm	/	/	X /	X			
Sonst. Arten	10 bis 20/30 cm	/	/	/				

Zersetzungsgrad Totholz (nach BWI3):

1 = unzerstört [Rinde noch am Stamm]

2 = beginnende Zersetzung [Rinde in Auflösung bis fehlend, Holz noch beifest, bei Kernfäule < 1/3 Durchmesser]

3 = fortgeschrittene Zersetzung [Splint weich, Kern nur noch teilweise beifest, bei Kernfäule > 1/3 Durchmesser]

4 = stark vermodert [Holz durchgehend weich, beim Betreten einbrechend, Umriss aufgelöst]

Beeinträchtigungen durch Lebensraumtypische Pflanzenarten und Eutrophierungs-/ Störzeiger

< 5 % der Fläche

5-25% der Fläche

> 25% der Fläche

Schäden am Waldboden bzw. am Wasserhaushalt

< 10 % der Fläche

10-30% der Fläche

> 30% der Fläche

Sonstiges: Befahrung

Durchschneidung

Freizeit-/Erholungsnutzung ²⁾

erheblicher Wildverbiss

Müllablagerungen ¹⁾

Grünschnittablagerungen

Sonstige Bemerkungen: mächtige Eiche mit Teilkrone am Nordrand; größere Adlerfarnflur bei Hochsitz; mehrere gezäunte Flächen (Referenzflächen?) im Südosten;

¹⁾ lokal, entlang Feldweg im Norden

²⁾ Panoramaweg